

## Klimawandelanpassungs-Modellregion

### KLAR! WACHAU-DUNKELSTEINERWALD-JAUERLING

Bericht über die

Umsetzungsphase

Weiterführungsphase I

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode: 15.4.2022 -14.4.2023

---

## 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling
Geschäftszahl der KLAR!	C265387
Trägerorganisation, Rechtsform	Welterbegemeinden Wachau, Verein
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	18 32.846 Die Region erstreckt sich über 3 Bezirke (Krems-Land, Melk und St. Pölten) und lässt sich in drei Teilregionen mit ähnlicher Charakteristik gliedern: das als UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnete Donautal der Wachau, im Nordwesten übergehend in das Gebiet um den Jauerling, der höchsten Erhebung entlang der Donau (591 m ü.A.) und im Südosten der Dunkelsteinerwald als Ausläufer der Böhmisches Masse.
Website der KLAR!:	<a href="http://www.klima-wdj.at">www.klima-wdj.at</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Schlossgasse 3, 3620 Spitz Mittwoch: 9-12 & 13-16 Uhr und nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Elisa Besenbäck klar@wachau-dunkelsteinerwald.at 02713/30000 Studienabschlüsse „Landschaftsplanung & -architektur“ und „Ökologische Landwirtschaft“; vorangehende Tätigkeit als LEADER-Assistentin und LEADER-Managerin in der Region Wachau-Dunkelsteinerwald 20 Wochenstunden LEADER-Verein Wachau-Dunkelsteinerwald
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	15.4.2022

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die Auswirkungen des Klimawandels sind zuerst in der Land- und Forstwirtschaft sichtbar geworden. Lange Trockenperioden, aber auch die Verschiebung der Vegetationsperiode mit wiederkehrenden Spätfrostergebnissen erfordern ein Umdenken. Sehr präsent ist in der Region die Gefahr von immer häufigeren Hochwasserereignissen, die bereits den massiven Ausbau von Hochwasserschutz-Anlagen veranlasst haben. Eine neue Dimension bringen hier die Starkregenereignisse mit sich. Weniger augenscheinlich, aber mit zunehmender Geschwindigkeit, zeichnet sich auch ein Handlungsbedarf in den Bereichen Naturschutz, Bodenversiegelung und innerörtliche Überhitzung sowie Tourismus ab.

Um den Folgen des Klimawandels zu begegnen, hat sich die KLAR! Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling nachfolgende Ziele gesteckt:

- Die intakten (Wald)Gebiete rund um den Jauerling und im Dunkelsteinerwald werden als Ausflugsziele und Naherholungsgebiete geschätzt und vor allem an heißen Tagen gerne besucht.
- Die kleinstrukturierte Kulturlandschaft ist intakt und wertvolle Lebensräume bilden den Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten.
- Durch intensive Kooperation mit den Schulen der Region sind Kinder und Jugendliche hinsichtlich Klimawandel und Klimawandelanpassung sensibilisiert und fungieren als Multiplikatoren.
- Freiräume sind klimafitter und mit mehr Grün ausgestattet.
- Gemeinden kennen ihre „Katastrophen-Schwachstellen“ und arbeiten an deren Verbesserung.
- Durch innovative Ansätze reagiert der Weinbau auf das veränderte Klima und hält so das Qualitätsniveau.
- Die negativen Folgen von Starkregenereignissen fallen durch Präventivmaßnahmen von Privaten, sowie in Weinbau, Land- und Forstwirtschaft schwächer aus.

Folgende Themenschwerpunkte haben sich daraus ergeben:

- Landwirtschaft und Forstwirtschaft, da sie in weiten Teilen der Region noch eine wichtige Rolle spielen.
- Der Schutz von Naturräumen, da dem Naturschutz sowohl im Naturpark als auch in der Wachau eine wichtige Bedeutung zukommt.
- Starkregenereignisse der vergangenen Sommer fordern Handlungsbedarf im Katastrophenschutz.
- Tourismus ist von regionaler Bedeutung und soll gesichert werden.
- Hohe Bedeutung wird der Bildungsarbeit im Bereich der Schulen beigemessen.

## 3. Eingebundene Akteursgruppen

Gemeindepolitiker, BürgermeisterInnen und Gemeinderäte, stellen eine wichtige Gruppe dar, da einige Maßnahmen auf Gemeindeebene ansetzen. Es zeigte sich auch, dass in manchen Bereichen der Austausch zwischen den Gemeinden, initiiert durch die KLAR!, befruchtend ist.

Mit den Schulen bzw. dem Bildungsbereich haben wir die wichtige Gruppe der SchülerInnen erreicht. Auch wenn das Thema Klimawandel in dieser Altersgruppe bereits angekommen ist, stellt die Klimawandelanpassung einen zusätzlichen Aspekt dar. SchülerInnen haben in weiterer Folge auch einen wichtigen Multiplikator-Effekt. Unsere Aktivitäten decken sowohl Volksschulen als auch Mittelschulen der Region ab.

Von den WaldbesitzerInnen wurde bisher nur eine eingeschränkter Personenkreis erreicht. Für diese KleinwaldbesitzerInnen (Hof-ferne sowie Selbstbewirtschaftler) waren die KLAR! Aktivitäten durchwegs informativ und hilfreich, wie das Feedback zeigt. Eine Ausweitung der Zielgruppe wäre hier wünschenswert.

LandwirtInnen und WinzerInnen werden ebenfalls durch jeweils eine Maßnahme mit den KLAR! Aktivitäten angesprochen.

Als neue Akteure konnten die Feuerwehren integriert werden. Eine spannende Gruppe, da sie die Folgen der Klimaänderung in ihren Einsätzen zu spüren bekommen. Daher messen sie der Klimawandelanpassung durchaus eine wichtige Rolle bei. Zudem haben sie eine große Multiplikatorwirkung.

## 4. Aktivitätsbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p><b>01</b></p> <p>Acker &amp; co. trotzen Starkregen</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>15.4.2023</p> <p>14.4.2023</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Ein Treffen zum Austausch zwischen den Gemeinden hat am 14.6. in Haunoldstein stattgefunden. Zwei Experten (LK NÖ &amp; Bundesamt für Wasserwirtschaft) lieferten Fachinput. Ergebnis: Die Kooperation von Gemeinden und Landwirten zur Verminderung der Erosion von Ackerflächen soll weiter Verfolgt werden. Angestrebt werden „Leitlinien“ für eine einheitliche Herangehensweise in der Region.</p> <p>Kontakt des KAM mit LK, ABB, boden.wasser.schutz Organisation und Durchführung einer Best-Practice Exkursion für LandwirtInnen und Gemeinden nach Leonding mit Input von Gemeinde, boden.wasser.schutz und Landwirtschaft.</p> <p>Eine Sammlung weiterführender Infos &amp; Institutionen mit Veranstaltungen steht auf der KLAR! Homepage zur Verfügung.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Bewusstseinsbildung hat bereits stattgefunden, Einfluss auf die Umsetzung hat die Maßnahme noch kaum gefunden. Unsicherheiten bzgl. neuer ÖPUL Maßnahmen – werden die schon ohne Zutun der Gemeinden helfen?</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>M1 Ein Austauschtreffen zwischen den VertreterInnen betroffener Gemeinden hat stattgefunden M2 Gemeinden einigen sich auf eine gemeinsame Position gegenüber den LandwirtInnen &amp; WinzerInnen M3 Fachveranstaltungen für LandwirtInnen &amp; WinzerInnen (bisher 1 Veranstaltung) M4 Sammlung von Veranstaltungen und Beratungsangeboten (eine Sammlung weiterführender Infos &amp; Institutionen mit Veranstaltungen steht bereit)</p>

Leistungsindikatoren

- 1 Treffen von GemeindevertreterInnen hat stattgefunden
- Dokumentation der Gemeindeposition (intern für Gemeinden)
- 1 von 2 Veranstaltungen für LandwirtInnen hat stattgefunden
- Vorhandenes Informations- und Beratungsangebot durch Dritte ist gesammelt veröffentlicht

Gute Anpassung

Bewusstsein „wie halte ich meinen Humus am Feld und helfe gleichzeitig Siedlungen und Infrastruktur zu schützen“. Mehr Humus = erhöhte Wasserspeicherfähigkeit und CO2 Bindung. Wirkung von Wasser-bzw. Sedi-mentrückhalt ist regional wirksam.

Maßnahme  
Titel:

**02**  
Das Wasser dem Wein

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.03.2022  
31.03.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Erhebung der Pflanzen im Reb-Unterstock Bereich hat stattgefunden. Begrünungsmischungen sind darauf basierend definiert worden. Das Saatgut für die Mischungen wurde gekauft und die Mischungen anschließend ausgebracht in den Versuchsweingärten. Die Bonituren haben im April 2022 begonnen und finden planmäßig regelmäßig statt.

Ziele

Die Ziele sind soweit erreicht. Nun werden über 3 Jahre laufend Bonituren gemacht. Die Zwischenabrechnung der Förderung ist noch ausständig.

Meilensteine

- 02\_M1 Bestandsaufnahme der Pflanzen im Reb-Unterstockbereich
- 02\_M2 Definition von Begrünungsmischungen
- 02\_M3 Saatgutausbringung
- 02\_M4 Start der Bonituren
- 02\_M5 Veröffentlichung Beitrag in Regionszeitung

Leistungsindikatoren

- Bestandsaufnahme hat stattgefunden und Begrünungsmischungen sind definiert
- Saatgut in 10 Versuchsweingärten ist ausgebracht
- Regelmäßige Bonituren laufen
- 1 Beitrag erscheint in der Regionszeitung

Gute Anpassung

Nachhaltige Form der Weinbewirtschaftung zur Sicherung des Weinbaus. Als Folge auch von Kulturlandschaft und Tourismus. Positiven Einfluss auf Ökologie durch verringerten Chemie-Einsatz. Regional erprobte Bewirtschaftung als Basis für andere Regionen. Ein Austausch zwischen deutschsprachigen Steillagen-Weinbaugebiete ist geplant.

Maßnahme  
Titel:

**3**  
Klimafitte Kleinwälder

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

15.4.2022  
14.4.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Drei halbtägige Begehungen mit Experten und Besitzern von Kleinwäldern in den Gemeinden Weißenkirchen, Aggsbach und Maria Laach haben stattgefunden. Telefonisch und im Anschluss an die Begehung wurde mit den BesitzerInnen ein Feedbackgespräch geführt. Die verfassten Protokolle samt Bewirtschaftungsempfehlungen wurden den BesitzerInnen übermittelt. JedeR BesitzerIn übermittelte einen Feedbackbogen. Ein lokaler Förster nahm an einer Begehung teil und stand für den Austausch zur Machbarkeit eines weiterführenden Projektes zur Verfügung. Mit dem Naturschutzbeauftragten der Region sowie dem Bezirksforstinspektor fand ein Austausch zur Umsetzung eines weiterführenden Projektes statt.  
Der Fotowalk zur Bewusstseinsbildung hat im Oktober stattgefunden. Für die Zielgruppe der selbstbewirtschaftenden KleinwaldbesitzerInnen (z.B. LandwirtInnen) fand eine Fachveranstaltung in Kooperation mit dem Naturpark Jauerling-Wachau statt.

Ziele

Vernetzungsaktivitäten und Bewusstseinsbildungsaktivitäten fanden statt, die Pilotwälder-Begehungen sind abgeschlossen. Fotowalk mit Waldexperten und Fachveranstaltung für WaldbesitzerInnen haben stattgefunden. Die Finanzierung und die HR für ein Folgeprojekt sind noch in Diskussion.

Meilensteine

03\_M1 Durchführung der Stakeholder Exkursion → *diese fand noch in der Konzeptphase statt. Stattdessen ist für Frühling 2023 eine Informationsveranstaltung für Waldbesitzer geplant. (bereits bei KPC gemeldet)*  
03\_M2 Festlegung der Pilotbetriebe und erste Gespräche mit WaldbesitzerInnen  
03\_M3 Durchführung der Waldbegehungen  
03\_M4 Erstellung der Bewirtschaftungspläne  
03\_M5 Feedbackgespräche mit WaldbesitzerInnen und DienstleisterIn  
03\_M6 Durchführung eines Fotowalks mit Vermittlung

Leistungsindikatoren

- 1 Exkursion mit Stakeholdern der Region hat stattgefunden (→ bereits in Phase 1)
- 3 Waldbegehungen haben stattgefunden
- 3 Bewirtschaftungspläne sind erstellt
- 4 Feedbackgespräche haben stattgefunden (3 BesitzerInnen + externer DL)
- 1 Fotowalk hat stattgefunden

Gute Anpassung

Auch KleinwaldbesitzerInnen werden für eine nachhaltige klimafitte Bewirtschaftung des Waldes sensibilisiert. Vor Ort werden Ökosystemzusammenhänge und Folgen bestimmter Maßnahmen gut sichtbar. Dieser kann so die wichtigen Bufferfunktionen für Wetterextreme erfüllen und bleiben als CO2 Senken bestehen.

Maßnahme  
Titel:

**4**  
Ich bin ein Alien

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

16.8.2022  
31.3.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ein Informationsartikel zu Neophyten im Garten wurde in den Gemeindezeitungen veröffentlicht. Eine Basis-Infoseite auf der KLAR! Homepage ist eingerichtet [https://www.klima-wjd.at/projekte/detailansicht/rwd\\_projects/die-aliens-sind-da](https://www.klima-wjd.at/projekte/detailansicht/rwd_projects/die-aliens-sind-da)

Ziele

Bisher erste Bewusstseinsbildung über Gemeindezeitungen und Information über Homepage

Meilensteine

04\_M1 Erstellung Neophytensteckbriefe → Literaturrecherche, Verfassen, Layout (bisher nur Recherche)  
04\_M2 Aussendung Beitrag Gemeindezeitungen → Recherche, Verfassen, an Gemeinden senden

Leistungsindikatoren

1 Beitrag für Gemeindezeitungen ist ausgesendet

Gute Anpassung

Bewusstseinsbildung fördert zukünftiges Handeln, das Ökosysteme stärkt und die Ausbreitung von Neophyten reduziert.

Maßnahme
Titel:

<b>05</b>
Volunteercamp KlimaWandeltLandschaft

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

15.4.2022
15.6.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Konzeption des Camps und Organisation mit den zwei bei der Campabhaltung involvierten Personen Michael Tanzer und Mira Dolleschka. Das WelterbeVolunteer-Klimacamp wurde ausgeschrieben und beworben (SCI, FH Krems, Unesco Schulen der Region, facebook und einschlägige Verteiler). 12 TeilnehmerInnen waren eine Woche in Spitz in der Wachau in der Mittelschule untergebracht. Die Auseinandersetzung mit dem Einfluss des Klimawandels auf die Kultur- und Naturlandschaft im Welterbe Wachau erfolgte praktisch im Rahmen von 4 Arbeitseinsätzen (Trockenrasenpflege, Neophytenbekämpfung, Trockenmauerbau, ...). Dafür wurde im Vorfeld ein Akku-Freischneider angeschafft. Zusätzlich fanden ein Winzerbesuch sowie eine Wildkräuterwanderung zum Thema Biodiversität &amp; Klimawandel statt.</p> <p>Fachliche Inputs durch Fridays4Future, Verein Fermentarium zu klimaverträglicher Ernährung, der DonauUni Krems zu Kulturgüterschutz und Klimakrise.</p> <p>Dokumentiert wurde die Woche in 3 Videoclippings, die auf facebook veröffentlicht wurden:  <a href="https://www.facebook.com/WelterberegionWachau">https://www.facebook.com/WelterberegionWachau</a></p> <p>Ein Zusätzliches Gesamtvideo der Volunteer-Woche wurde erstellt. Abrechnung des LEADER-Projektes, mit dem das Camp teilfinanziert wurde – Rückfragen der Förderstelle sind noch möglich.</p>
---

Ziele
-------

Die Maßnahme ist vollständig umgesetzt und bis auf die finale Bestätigung der Förderabrechnung abgeschlossen.
---

Meilensteine
--------------

<p>M1 Ausschreibung des Camps  M2 Abhaltung des Camps mit Arbeitseinsätzen und Diskussionen/Expertengesprächen  M3 Veröffentlichung der Videoclips</p>
--

Leistungsindikatoren
----------------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein 1-wöchiges Camp hat stattgefunden</li> <li>- 10 Personen haben am Camp teilgenommen</li> <li>- 4 Arbeitseinsätze haben stattgefunden</li> <li>- 3 Expertengespräche/Diskussionen haben stattgefunden</li> <li>- 4 Videoclips sind erstellt und veröffentlicht</li> </ul>
---



Gute Anpassung

Sicherstellung intakter Naturräume als Voraussetzung um Ökosystemdienstleistungen zu gewährleisten. Die intensive Auseinandersetzung mit der Klimawandelanpassung durch eine Gruppe von Menschen mit verschiedenen Hintergründen ermöglicht neue Denk- und Sichtweisen.

Maßnahme  
Titel:

6  
Naturwerkstatt Klimawandelanpassung

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

1.1.2023  
14.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Vom Naturpark Jauerling-Wachau wurde das Vermittlungsprogramm „Klima-Challenge“ in zwei Varianten entwickelt: 1x für Volksschulen, 1x für Mittelschule/Unterstufe. Ein Pool von Naturvermittlern ist eingeschult und bereit das Programm umzusetzen. Die Schulen wurden über das Angebot informiert, erste Termine sind fixiert.

Ziele

Die Vermittlung von Klimawandel- und Klimawandelanpassung durch die Naturvermittler wird angeboten. Die Sensibilisierung der SchülerInnen hat noch nicht stattgefunden, da die Vermittlungen noch nicht durchgeführt wurden.

Meilensteine

06\_M1 Entwicklung Vermittlungsprogramm → durch Naturpark, Input von KLAR!  
06\_M2 Schulung NaturvermittlerInnen

Leistungsindikatoren

- 1 Vermittlungsprogramm ist entwickelt  
- 4 NaturvermittlerInnen sind geschult und bieten das Programm an

Gute Anpassung

Als reine Bildungsmaßnahme keinen direkten Einfluss auf Treibhausgase, CO2 Senken oder Umwelt. Kann durch die Bewusstseinsbildung langfristig durchaus Verhalten verändern.

Maßnahme	7
Titel:	Ein Baum für's Klima
Start (TT.MM.JJ)	01.10.2023
Ende (TT.MM.JJ)	14.4.2024
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Schilder für die Klimabäume wurden entwickelt und produziert. Ein Vermittlungsprogramm für die Baumpflanzungen ist konzeptioniert. 2 Bäume sind gepflanzt.
Ziele	Die Notwendigen vorbereitenden Arbeiten sind erledigt. Die Pflanzungen selbst und die damit einhergehende Bewusstseinsbildung ist größtenteils noch ausständig.
Meilensteine	07_M1 Aufbereitung Vermittlungsunterlagen → Durch Naturpark 07_M2 Durchführung der Baumpflanzungen & Vermittlungen → Koordination Gemeinden, Schulen, Durchführende der Pflanzung (bisher 2 Pflanzungen) 07_M3 Berichterstattung in Gemeindemedien → Foto organisieren, Texte schreiben, aussenden (bisher 2 Gemeinden) 07_M4 Erstellung Pflegekonzepte → Recherche und Aufbereitung
Leistungsindikatoren	- Vermittlungsunterlagen sind aufbereitet - 18 Bäume sind gepflanzt → 2 Bäume - 18 Tafeln sind montiert → 2 Tafeln - 18 Berichte sind ausgesendet -> 2 Berichte - 18 Pflegekonzepte sind übergeben → 2 Pflegekonzepte
Gute Anpassung	Co2 Bindung durch die Baumpflanzungen. Langfristig wirksam, bzw. steigende Wirksamkeit; Steigerung der Biodiversität, speziell wenn im Ortsgebiet gepflanzt.

Maßnahme	<b>8</b>
Titel:	Starkregen Prävention & Selbsthilfe
Start (TT.MM.JJ)	01.10.2022
Ende (TT.MM.JJ)	30.7.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Der Workshop mit den Feuerwehren der Region hat stattgefunden. Für die erarbeiteten Tipps wurde mit Vertretern aus allen Gemeinden Fotoszenen an zwei Shooting-Tagen gemacht. Als Summe der Arbeit entstand ein Folder, dessen Druck beauftragt ist. Auch eine digitale Version der Sujets liegt vor.
Ziele	Die Information von den Experten (Feuerwehren) ist gesammelt und aufbereitet. Die Sensibilisierung der Bevölkerung steht noch aus, da die entwickelten Folder noch an alle Haushalte verteilt werden müssen und die begleitende Öffentlichkeitsarbeit noch aussteht.
Meilensteine	08_M1 Abhaltung eines Workshops mit Feuerwehrmitgliedern der KLAR! Gemeinden -> DL beauftragen, gemeinsame Erarbeitung Methoden & Inhalt, Datum & Ort fixieren; Einladung Feuerwehrleute  08_M2 Fotosujets erarbeiten -> Konzeption mit GrafikerIn; Organisation der Fototermine (Ort, Equipment, Personen)
Leistungsindikatoren	1 Workshop hat stattgefunden 8 Fotosujets sind fotografiert und layoutiert
Gute Anpassung	Es handelt sich um Empfehlungen die leicht und kostengünstig umzusetzen sind. Die Ergebnisse (Folder) bekommt jeder Haushalt. So können alle davon profitieren.

Maßnahme  
Titel:

**9**  
Gemeinden checken Biodiversität

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

15.04.2022  
14.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Eine Schulung zur Ökologischen Grün- und Freiraumpflege hat stattgefunden.  
Mit jeder Gemeinde wurde ein Erstgespräch geführt. Drei Beratung haben bisher stattgefunden. Weitere Beratungen sind avisiert.  
Aus dem Thema heraus wurde der Klimaspaziergang „Beschattung im Freiraum“ mit durchgeführt. Aus dieser Vernetzung heraus hat sich ein 2022/ bei KLAR! Invest eingereichtes Beschattungsprojekt ergeben.

Ziele

Erst in wenigen Gemeinden wurde die Möglichkeit der Beratung genutzt.

Meilensteine

09\_M1 Durchführung eines Kick-off Gespräches in jeder Gemeinde → Gesprächsleitfaden entwickeln, Termine ausmachen (Telefonisch, Videomeeting, persönlich?); Bedarfe zusammenfassen  
09\_M2 Durchführung der Beratungen → Beauftragung DL, Koordination → 3 Beratungen bisher  
09\_M4 Abhaltung Workshops zur ökologischen Grünraumpflege → Organisation, Termin, Ort, Einladung an Gemeinden → 1 Workshop bisher

Leistungsindikatoren

- 18 Kick-Off Gespräche haben stattgefunden → 21 Gespräche
- 18 individuelle Beratungen haben stattgefunden → 3 Beratungen
- 9 Umsetzung erster Maßnahmen sind eingeleitet
- 2 Schulungen zur ökologischen Grünraumpflege in der Region haben stattgefunden → 1 Schulung

Gute Anpassung

Neben Beschattung stellt auch Versickerung eine Rolle, wodurch auch Nachbarregionen profitieren. Durch mehr Grün, speziell auch Bäume wird mehr CO2 gespeichert. Die Biodiversität wird erhöht.

Maßnahme  
Titel:

**10**  
Kühl Urlauben

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2022  
14.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Abstimmung mit GF Naturpark (Naturpark-Homepage), Projektleitung Dunkelsteinerwald (Dunkelsteinerwald-Homepage) und Donau NÖ Tourismus (Wachau-Homepage).  
 Als Folge der KLAR! Initiative wurde auf der Wachau HP bereits das Thema des kühlen Urlaubes erweitert:  
<https://www.donau.com/de/donau-niederoesterreich/sommerfrische/>  
 → kulturelle Ziele nahe am Wasser  
<https://www.donau.com/de/donau-niederoesterreich/ausflugbewegungen/bewegung/baden-wassersport/>

Ziele

Das Thema ist bisher nur im Online Auftritt der Teilregion Wachau vertreten. Die Ausarbeitung für den Jauerling und den Dunkelsteinerwald fehlen noch.

Meilensteine

10\_M1 Zusammenstellung eines Angebotes für Hitzetage → Recherche (Homepages, Printmaterialien, Rückfragen bei Ausflugszielen),

Leistungsindikatoren

- Das Kühl Urlauben-Angebot ist auf den Homepages von Naturpark Jauerling-Wachau, Donau NÖ (Wachau) und Dunkelsteinerwald online

Gute Anpassung

Berücksichtigung von öffentlichern Anreisemöglichkeiten beim Zusammenstellen des Angebotes, um keine zusätzlichen Treibhausgasemissionen zu verursachen. Eine Entzerrung von Badenden soll Bevölkerung und Fauna zugutekommen.

## 5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

**Maßnahme:** Vorbereitet, wenn zu viel Wasser kommt. Tipps der Feuerwehr

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KLAR! Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling

**Bundesland:** Niederösterreich

**Projektkurzbeschreibung:** Starkregenereignisse können überall auftreten. Durch die Klimaveränderung werden sie häufiger. Deshalb gibt die KLAR! Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling, gemeinsam mit den Feuerwehren der Region, Tipps zu Prävention und Selbsthilfe mit auf den Weg. Verhindern kann man Starkregen nicht – allerdings lassen sich durch gute Vorbereitung Schäden vermeiden oder zumindest minimieren. Wir luden die Feuerwehren der Region zu einem Workshop. Gemeinsam überlegten wir: Was kann jede und jeder tun, um auf Starkregen vorbereitet zu sein? Wie erleichtert man im Katastrophenfall die Arbeit der Feuerwehr? Das Ergebnis sind sieben Tipps, die wir fotografisch dargestellt haben und als Folder an die Haushalte der Region verteilen werden.

**Highlights:** Bei den Fotos am Folder ist aus jeder Gemeinde mindestens ein Feuerwehrmitglied vertreten. Dadurch kann sich jede Gemeinde wiederfinden. Der Folder wird „persönlicher“. Es sind somit keine anonymen Infos, die der Bevölkerung vorgelegt werden, sondern Tipps vom Feuerwehrmann/von der Feuerwehrfrau meiner Feuerwehr. Wir hoffen dadurch auf mehr Akzeptanz und Berücksichtigung der Tipps.

Sektor: Naturgefahren

Naturräumliche Zuordnung<sup>1</sup>: ländlicher Siedlungsraum

**Empfehlungen für andere Regionen:** Feuerwehren sind flächendeckend vorhanden und haben gute Multiplikatorwirkung. Feuerwehren/TeilnehmerInnen fühlten sich durch das professionelle Setting (moderierter Workshop, Fotografen-Team) ernst genommen und sahen Sinn in der Zusammenarbeit.

**Persönliches Statement der Modellregions-Managerin:** Folder und Ratgeber für Schutz vor Starkregenereignissen gibt es bereits viele. Mir war es ein Anliegen „personalisierte“ Tipps für unsere Region bereitzustellen. Die Feuerwehren stellten sich hier als die richtigen Experten heraus. Durch die Fotos mit Gesichtern aus allen 18 Gemeinden schaffen wir es, die Bevölkerung auf einer persönlicheren Ebene anzusprechen. Der Organisationsaufwand war durch die vielen Gemeinden groß, aber er war es wert.

**Ansprechperson: KLAR! Managerin**

**Name:** Elisa Besenbäck

**E-Mail:** klar@wachau-dunkelsteinerwald.at

**Tel.:** 0660/1630114, 02713/30000

**Weblink:**

[www.klima-wdj.at](http://www.klima-wdj.at)

<sup>1</sup> alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer